

Vielfalt der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung – 9 ausgewählte Thesen

Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik,
Dr. Matthias Schilling

Fachforum:

**Kinder- und Jugendhilfe in alter und neuer Verantwortung –
Hinweise aus der Statistik auf die Reichweite und Vielfalt der
Angebote**

auf dem 15. DJHT in Berlin am 5. Juni 2014

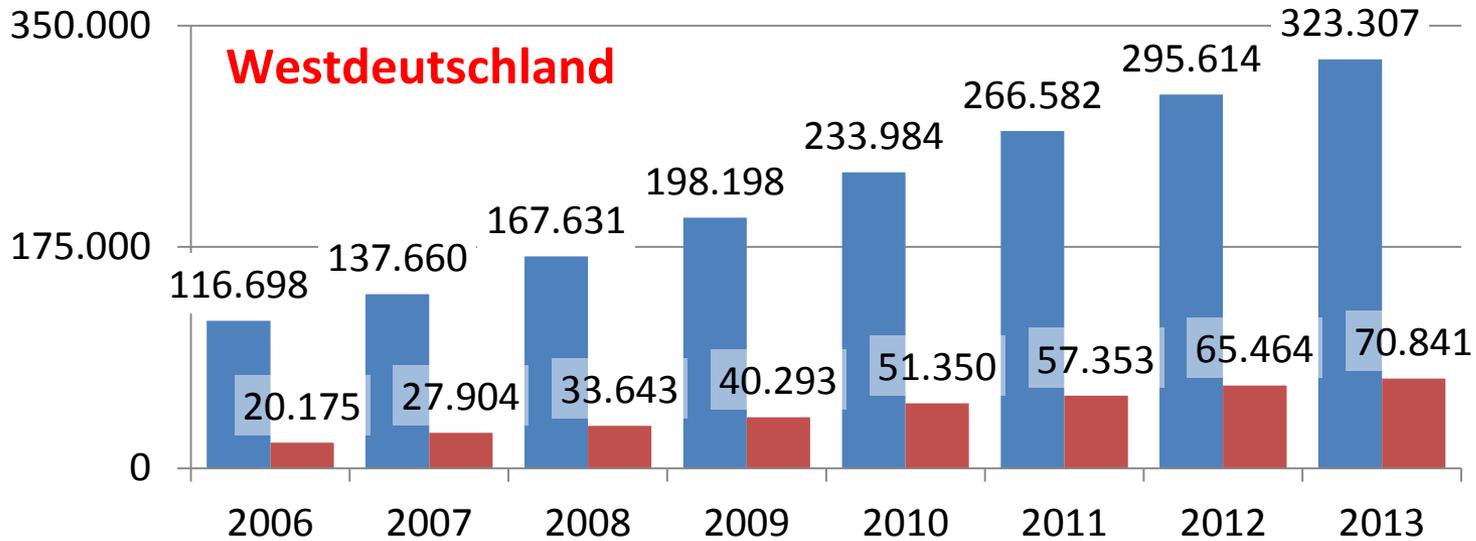
1.These:

Es hat ein massiver Ausbau der Angebote der frühkindlichen Bildung für unter 3-Jährige stattgefunden, ob dadurch der Rechtsanspruch im laufenden Kita-Jahr erfüllt sein wird, kann noch nicht abschließend beurteilt werden

2.These:

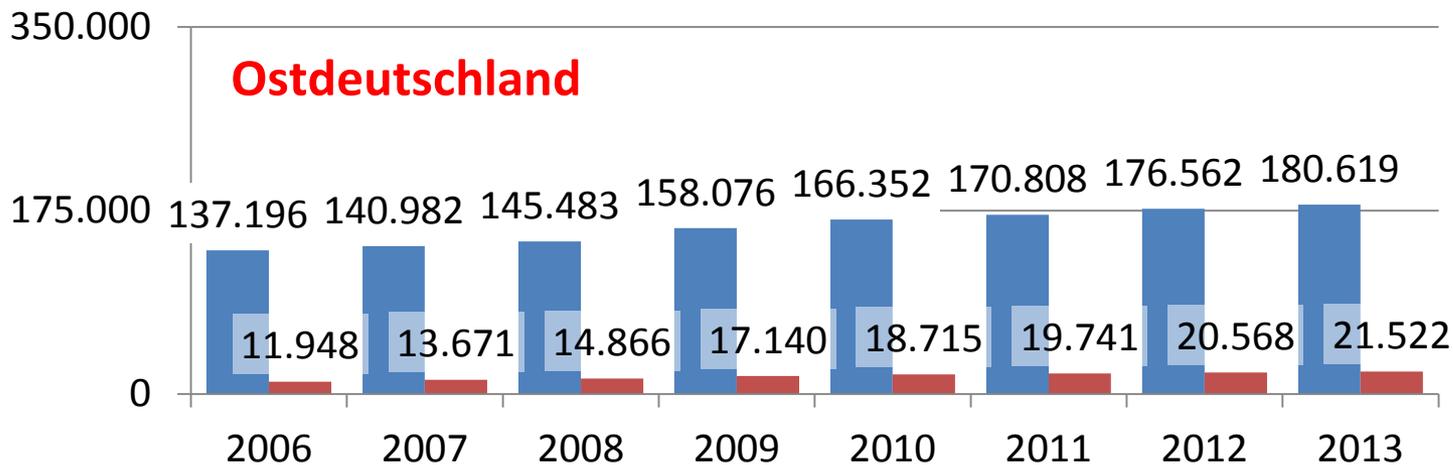
Die Kindertagespflege hat beim bisherigen Ausbau nicht die Rolle gespielt, die erwartet wurde.
Länderspezifische Traditionen haben sich stärker durchgesetzt

Abbildung: Kinder im Alter von unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Westdeutschland 2006 bis 2013



Kita:
+206.609
= 177%

Kindertagespf.:
+50.666
= 251%

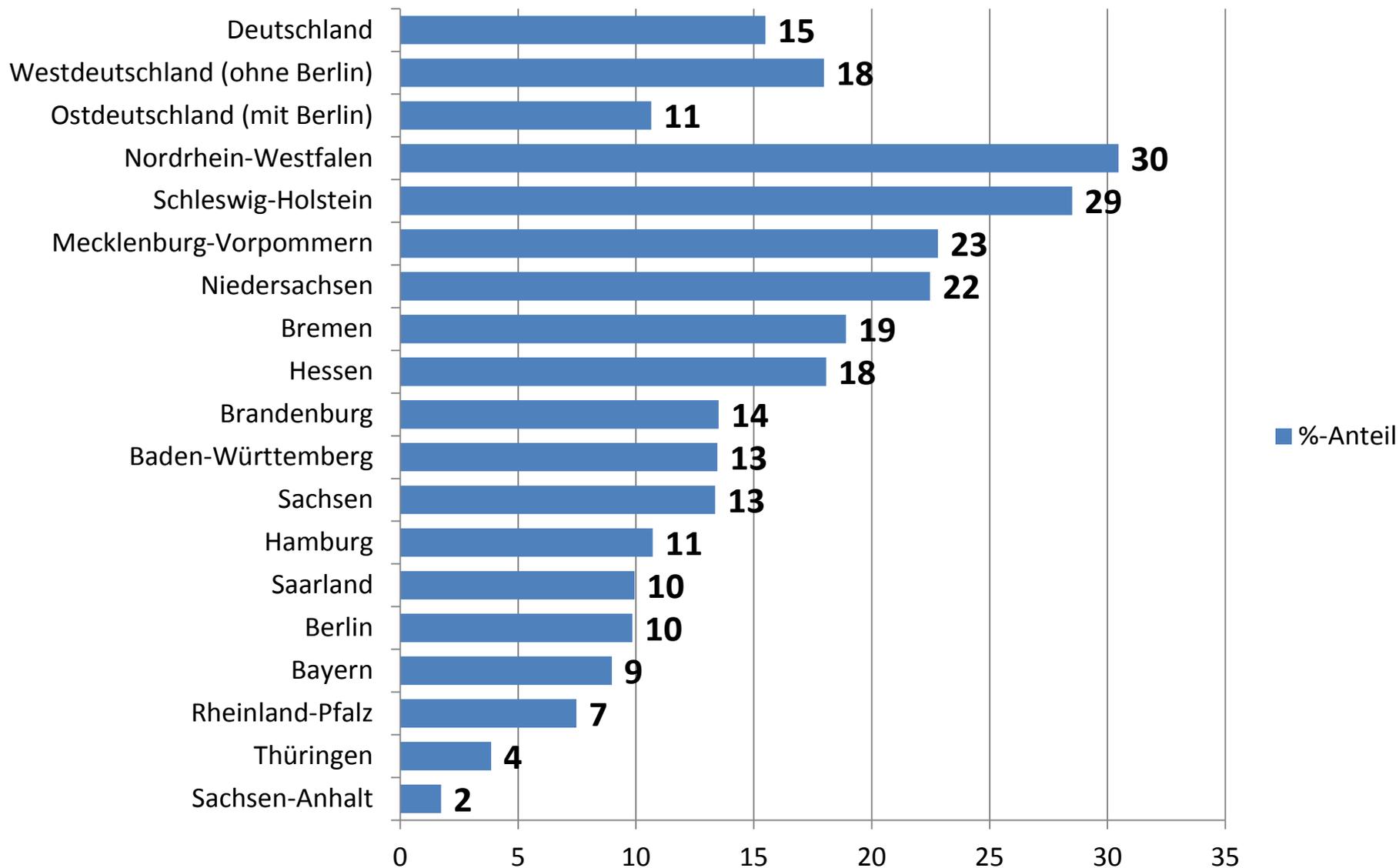


Kita:
+43.423
= 32%

Kindertagespf.:
+9.574
= 80%

■ Tageseinrichtungen ■ Kindertagespflege

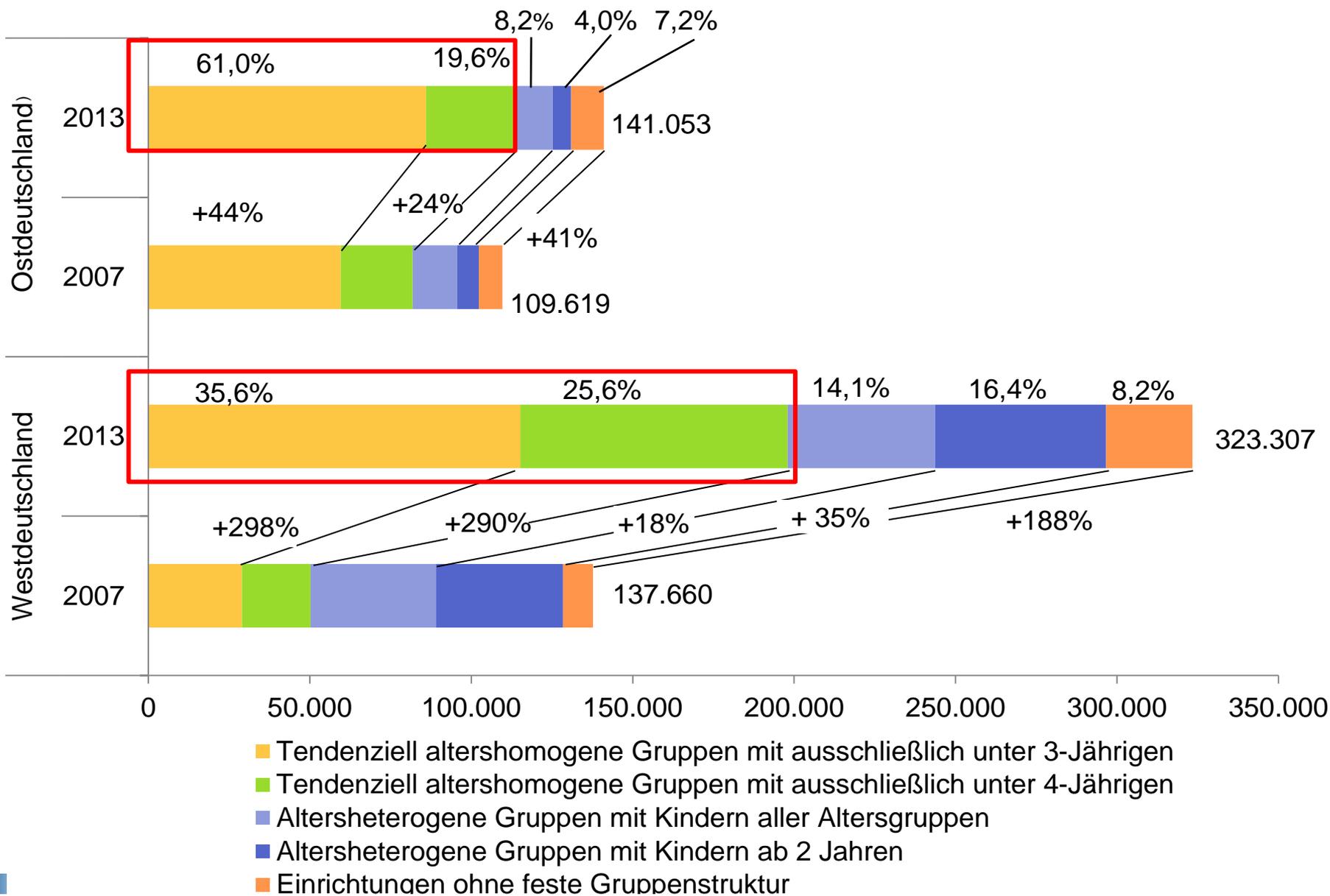
Abbildung: %-Anteil der Kinder im Alter von unter 3 Jahren in Kindertagespflege an allen betreuten U3-Kindern nach Ländern 2013



3. These:

U3-Kinder in Tageseinrichtungen werden in erster Linie in Gruppen mit einer kleinen Altersspanne betreut. Geöffnete Kindergartengruppen sind erfreulicherweise die Ausnahme geblieben

Abbildung: Unter 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen 2007 und 2013 nach Ländergruppen und Gruppenformen



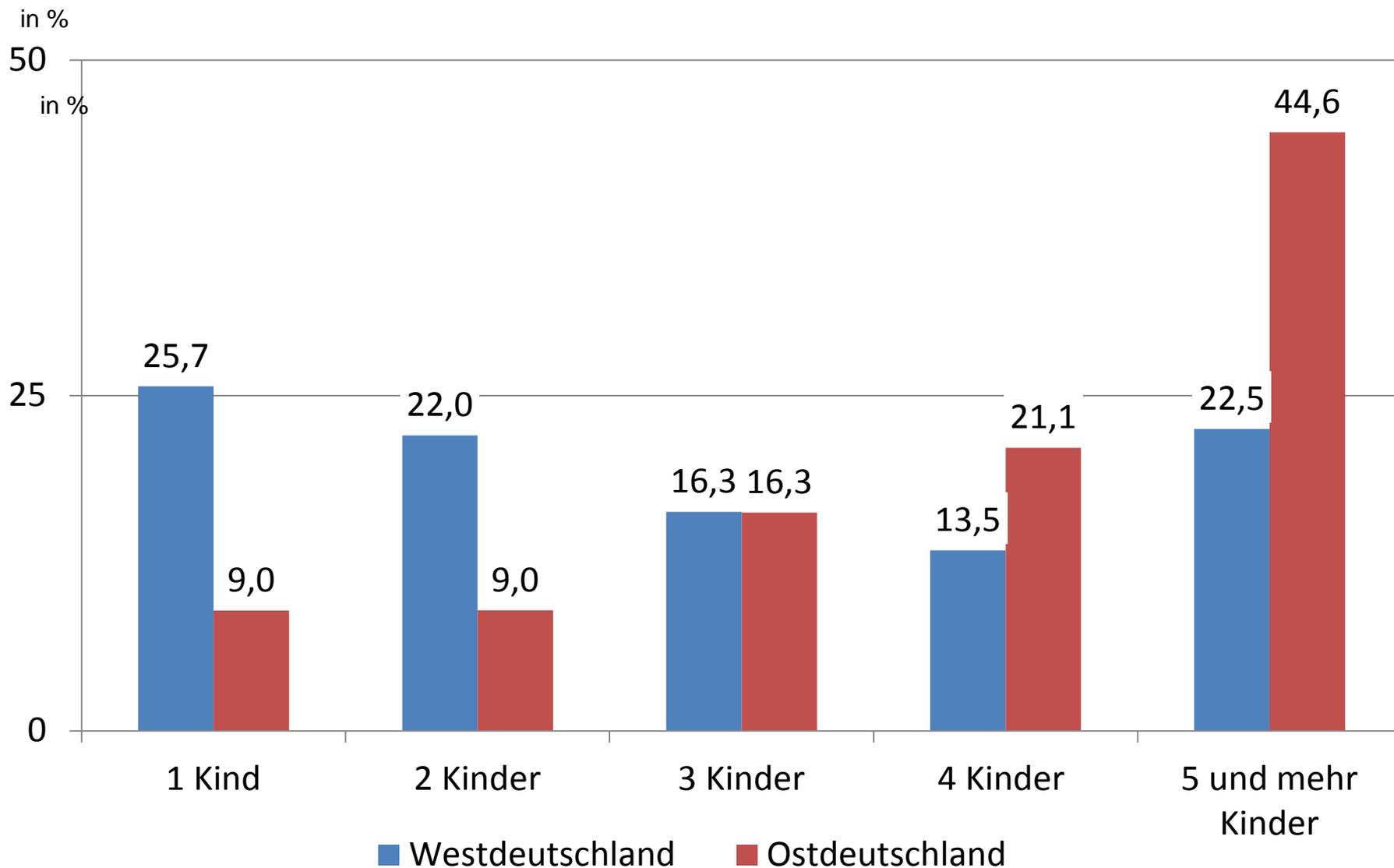
- Tendenziell altershomogene Gruppen mit ausschließlich unter 3-Jährigen
- Tendenziell altershomogene Gruppen mit ausschließlich unter 4-Jährigen
- Altersheterogene Gruppen mit Kindern aller Altersgruppen
- Altersheterogene Gruppen mit Kindern ab 2 Jahren
- Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder- und Jugendhilfestatistik, verschiedene Jahrgänge, Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle KJH-Statistik

4. These:

Das Spektrum der Kindertagespflege ist immer noch riesig: Dies reicht von der Tagesmutter, die eher nachbarschaftlich ein fremdes Kind betreut bis hin zur Großtagespflege mit zwei bis drei Tagespflegepersonen und 10 bis 15 U3-Kindern

Abbildung: Kindertagespflegepersonen 2013 nach der Anzahl der betreuten Kinder und Ländergruppen (in %)



5. These:
Im Schatten des U3-Ausbaus sind ebenfalls die
Ganztagsangebote im Kindergarten in
Westdeutschland erheblich angestiegen

Abbildung: %Anteil der ganztagsbetreuten (mehr als 7 Stunden täglich) Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt 2006 und 2013 in Deutschland, West- und Ostdeutschland (einschl. BE)

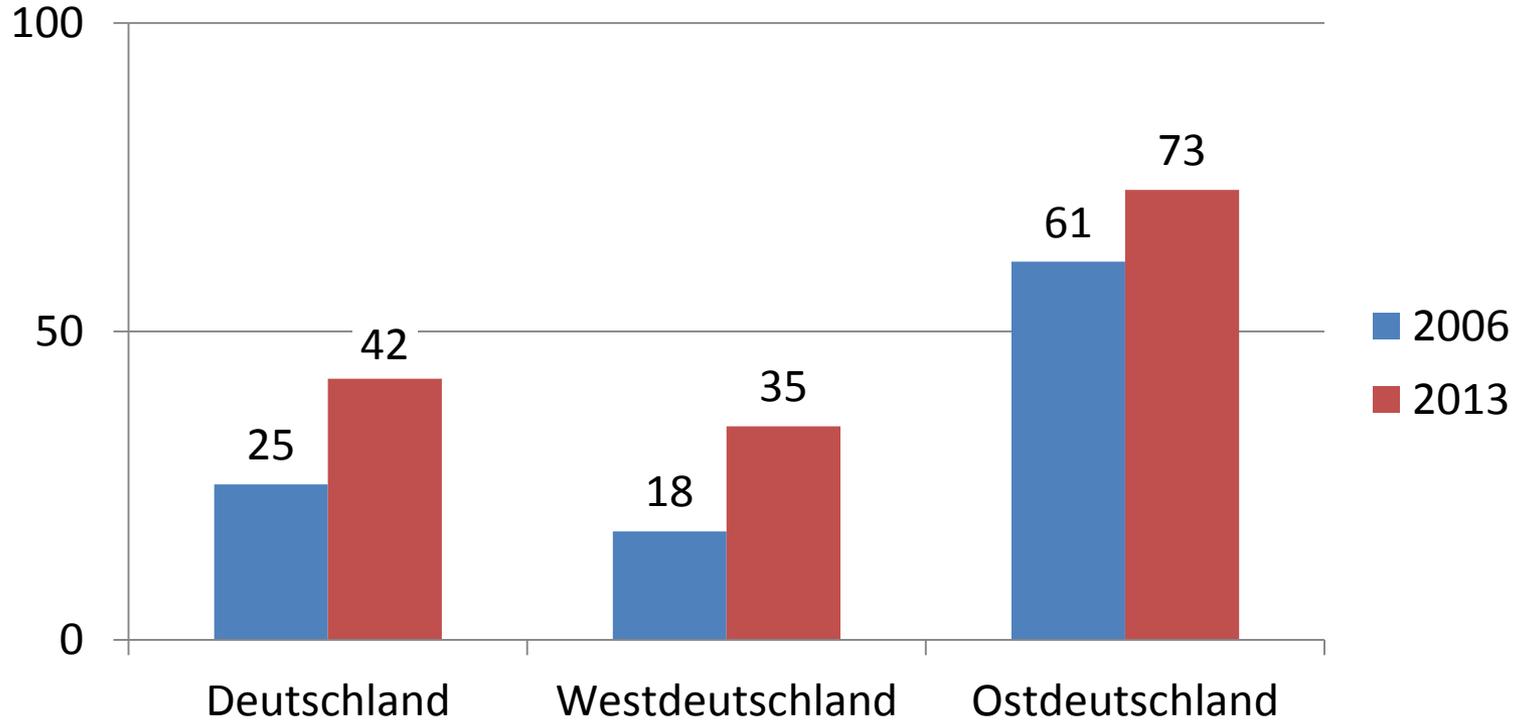
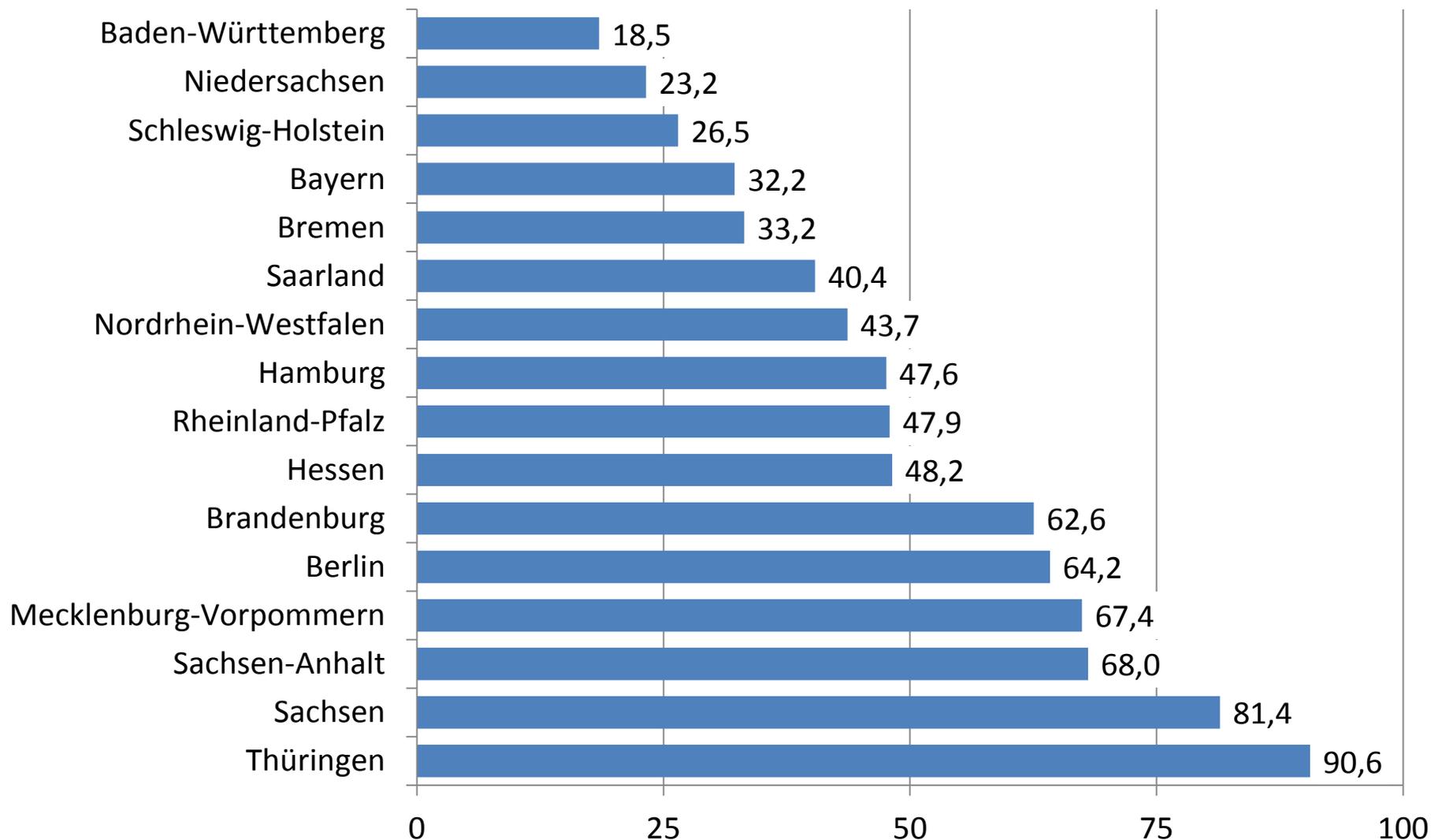


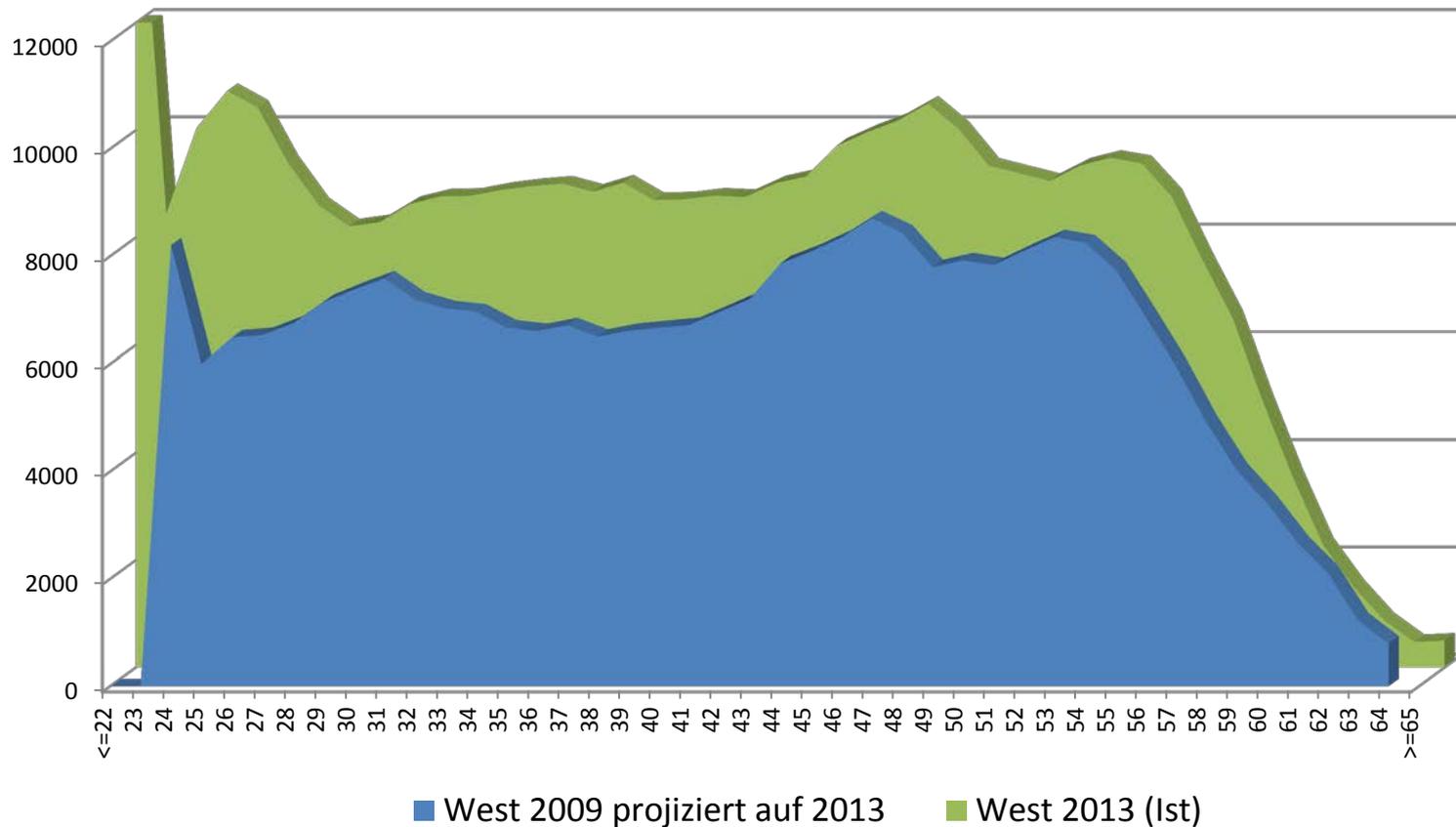
Abbildung: %Anteil der ganztagsbetreuten (mehr als 7 Stunden täglich) Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt 2013 nach Ländern



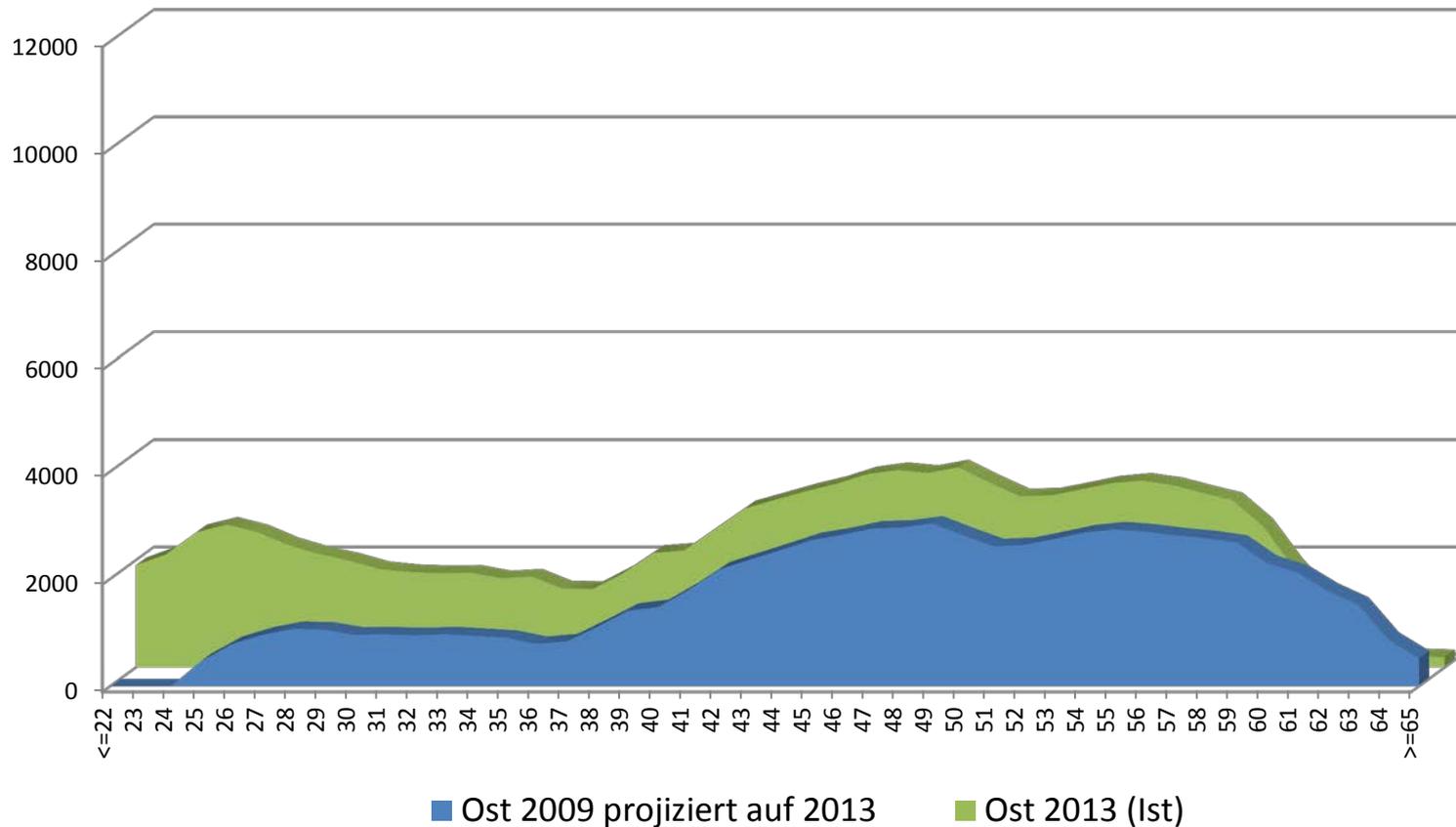
6. These:

Die massive Personalexpansion konnte nur erreicht werden, durch den Wiedereinstieg vieler Erzieherinnen und Erzieher

Tätige Personen in Kitas (ohne Praktikantinnen/FSJ/Verwaltung/sonstige) nach Altersjahren 2009 und 2013 in Westdeutschland



Tätige Personen in Kitas (ohne Praktikantinnen/FSJ/Verwaltung/sonstige) nach Altersjahren 2009 und 2013 in Ostdeutschland



7. These:

Die Befürchtung, dass durch den Platzbedarf für U3 die Gruppengrößen erhöht wurden, hat sich nicht bestätigt – im Gegenteil, die Gruppen sind eher kleiner geworden

8. These:
Personalschlüssel hat sich zwar generell verbessert,
aber die erheblichen Unterschieden zwischen den
Ländern bestehen weiter

Abbildung: Personalressourceneinsatz für Krippengruppen (unter 3-Jährige) und Kindergartengruppen (3 Jahre bis Schuleintritt) 2013 in West- und Ostdeutschland

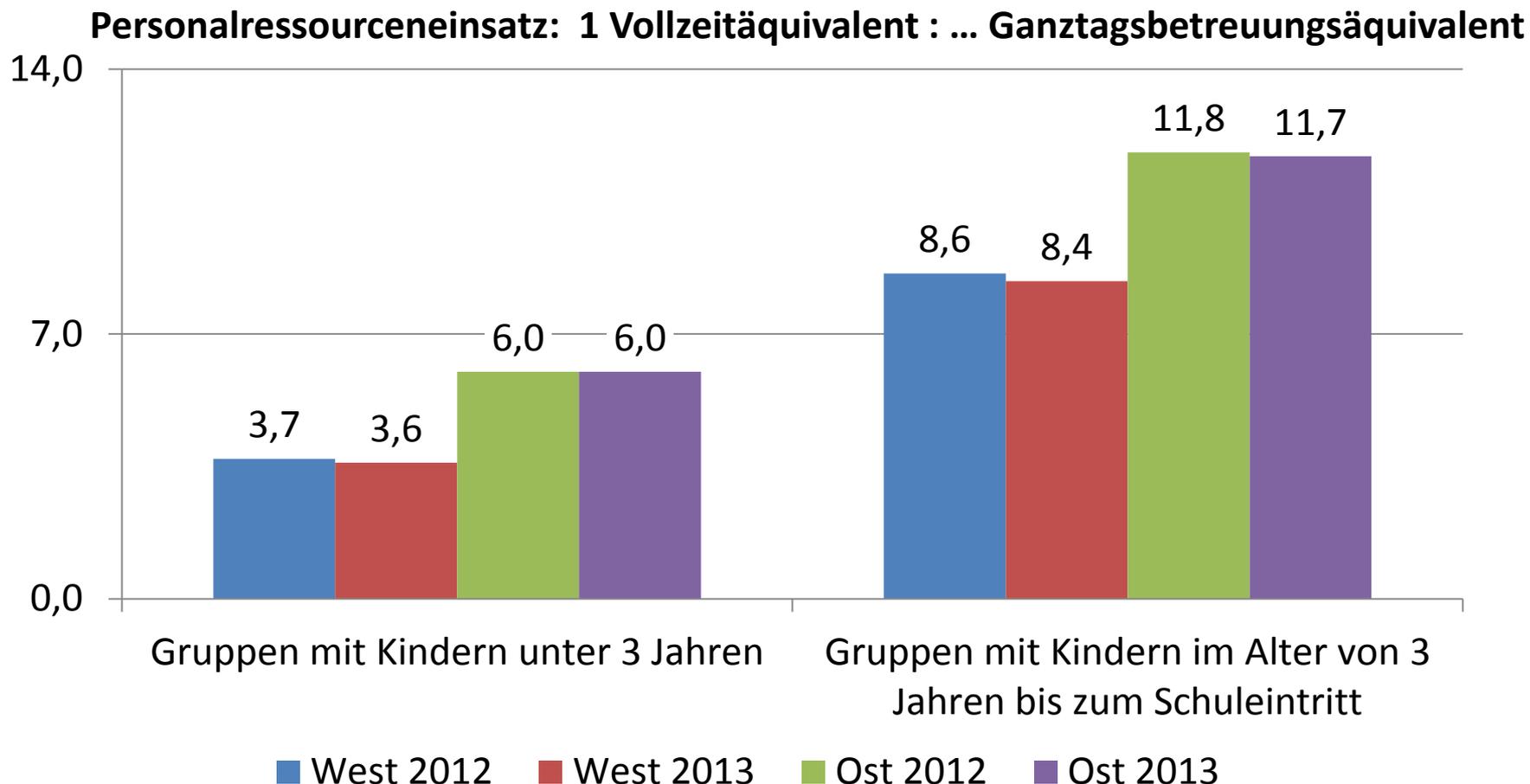
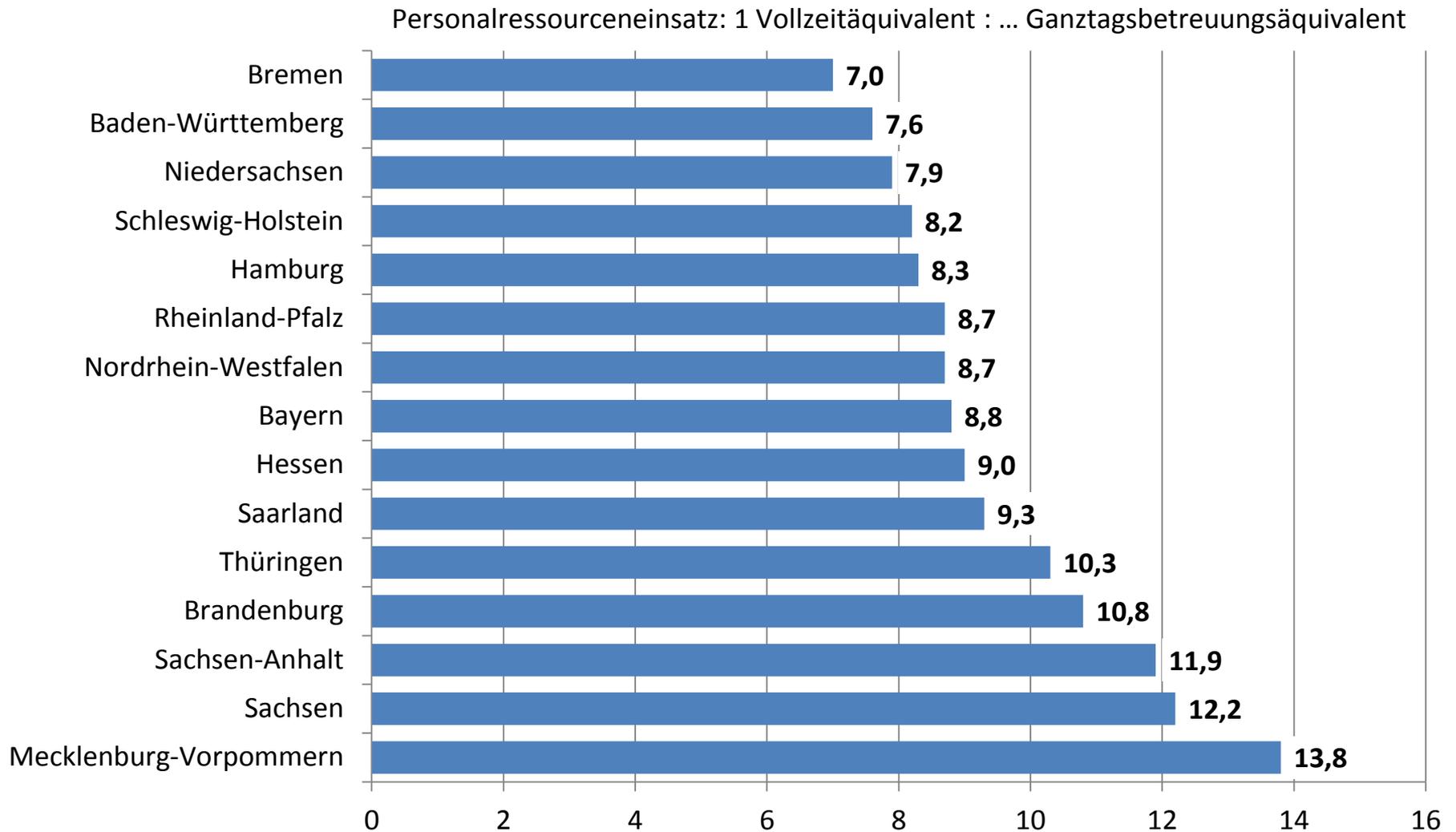
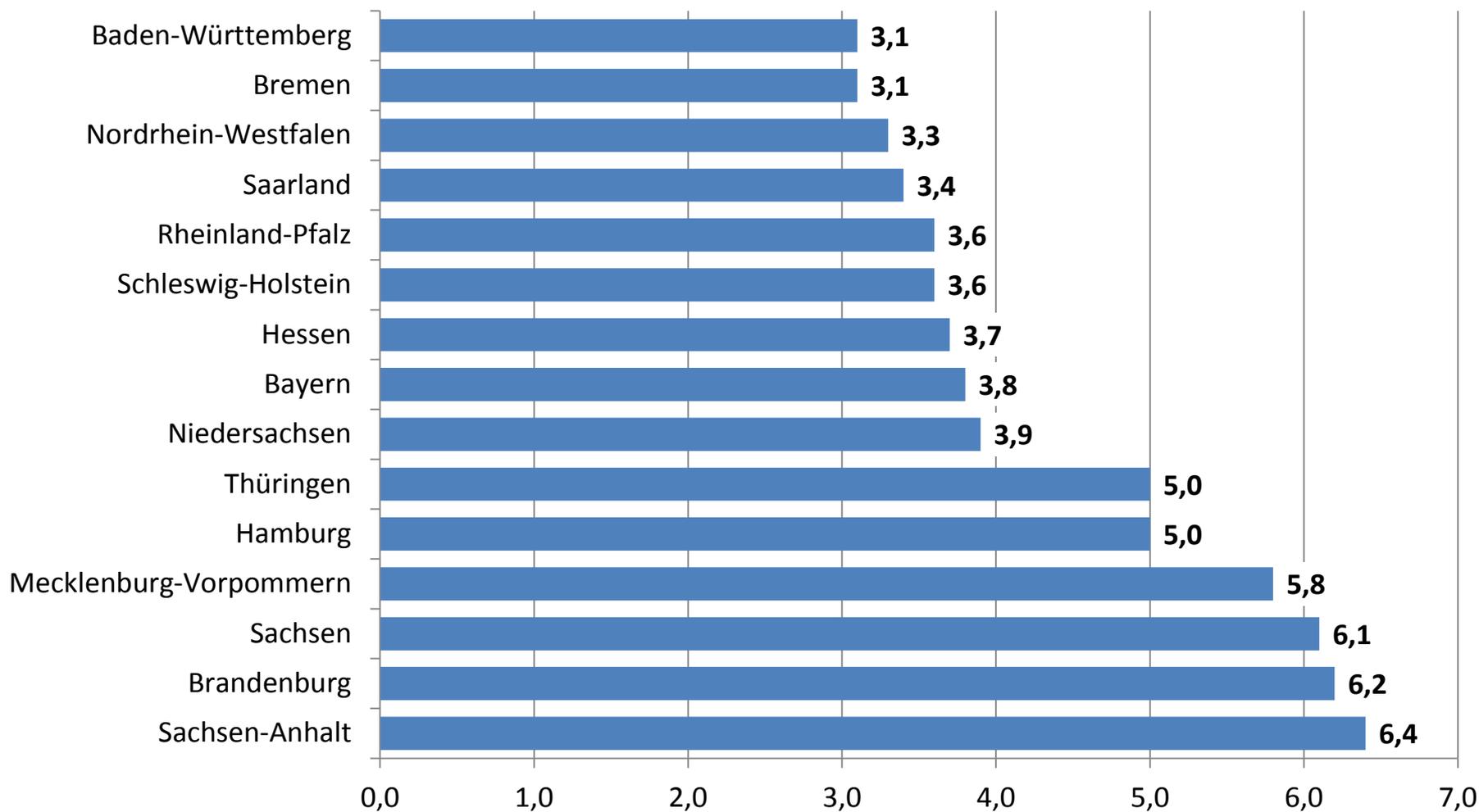


Abbildung: Personalressourceneinsatz für Kindergartengruppen (3 Jahre bis Schuleintritt) 2013 nach Ländern



Personalressourceneinsatz: 1 Vollzeitäquivalent : ... Ganztagsbetreuungsäquivalent



9. These:

Fachkräftebedarf und Fachkräftedeckung reichen für den Ersatzbedarf 2014 bis 2025 und den noch ausstehenden Ausbau U3.

Für weitere Verbesserungen müssten die Ausbildungskapazitäten noch gesteigert werden.

Abbildung: Absolvent(inn)en der Ausbildungsgänge Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Sozialassistentin sowie der Studiengänge Kindheitspädagogik für das Arbeitsfeld der Kindertageseinrichtungen (Hochrechnung) und Fachkräftebedarf in Kindertageseinrichtungen (2014 bis 2025, Westdeutschland)

Westdeutschland

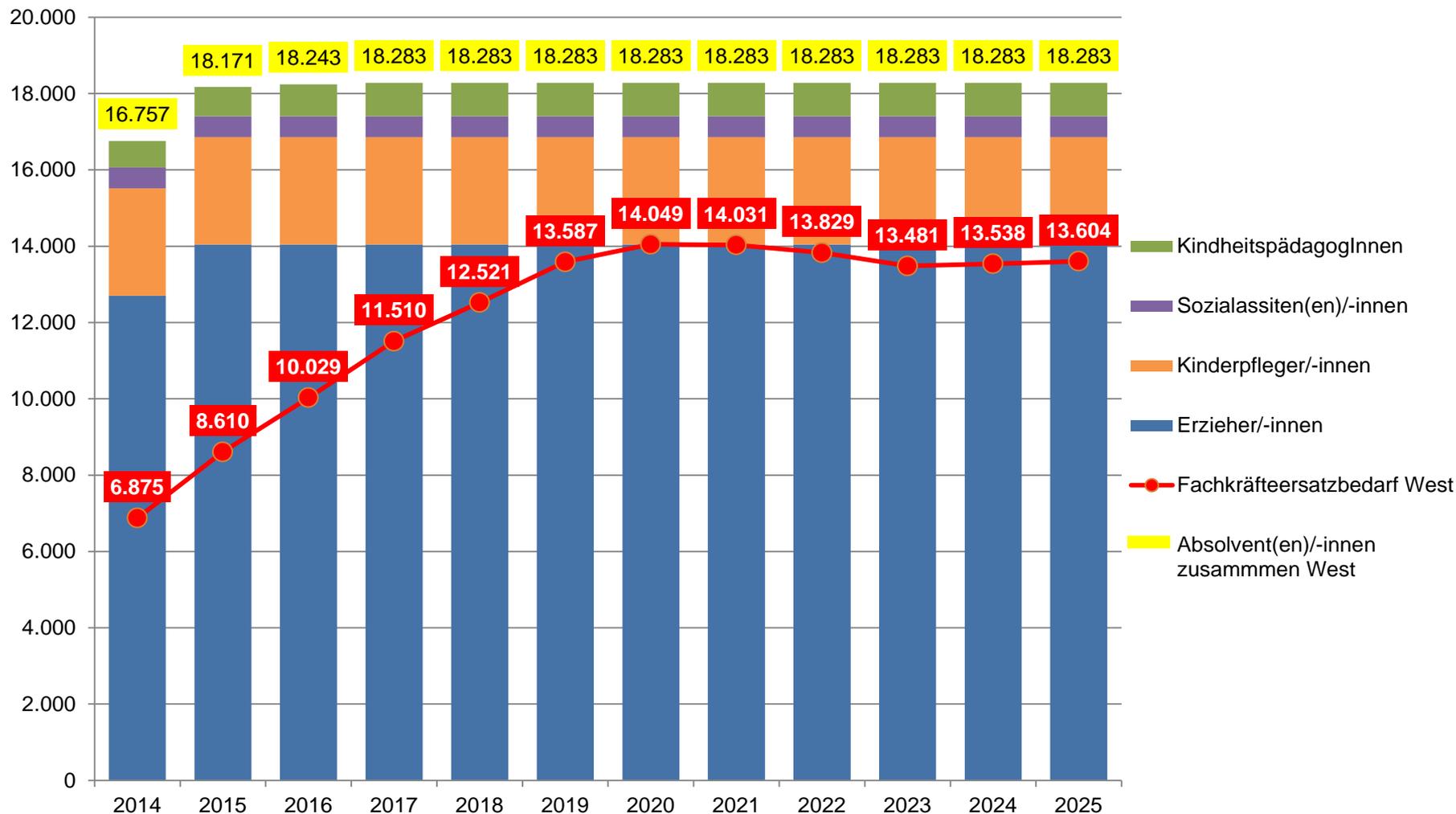
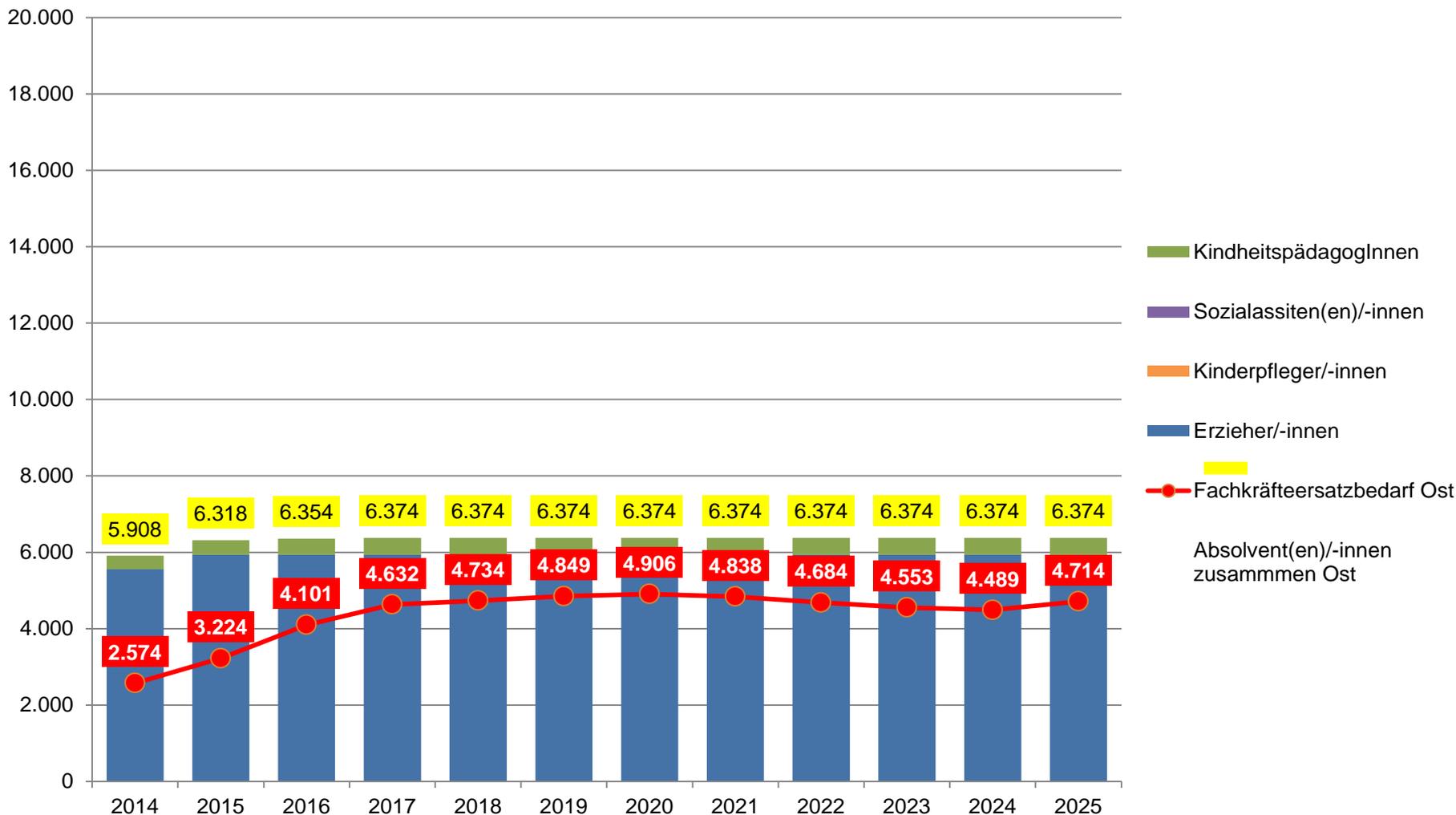


Abbildung: Absolvent(inn)en der Ausbildungsgänge Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Sozialassistentin sowie der Studiengänge Kindheitspädagogik für das Arbeitsfeld der Kindertageseinrichtungen (Hochrechnung) und Fachkräftebedarf in Kindertageseinrichtungen (2014 bis 2025, Ostdeutschland)

Ostdeutschland



**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**